

Farb-Varianten © ***update**

von Angy - Donnerstag, 09.11.2017 (<http://paroedura-picta.de/?p=2344>)

http://paroedura-picta.de/wp-content/uploads/2016/05/01_Maennchen_20170524_123402-447x550.jpg

Reptilien können sich in unterschiedlichen Farbvarianten zeigen. Die drei natürlichen **Grundfarben** Schwarz (Melanin), Rot (Erythrin), Gelb (Xanthin) sind Bestandteil eines wildfarbenen Großkopfgeckos und können durch bestimmte Abweichungen optisch variieren (vergleichbar mit der menschlichen Haarfarbe: Blond, Rot und Schwarz).

Die Grundfarben sehen nicht so krass auf dem Körper aus, sondern wirken durch ihre Muster eher braun bis dunkelrot, haben mehrere hellgelbe Sattelflecken mit schwarzer Umrandung. Diese Flecken sind bei Jungtieren als leuchtend helle Querstreifen vorhanden. In der Natur kommen überwiegend *Paroedura picta* als bräunliche Eidechse mit dunklen Markierungen und hellen Bänderungen vor. Der Bauch ist bei dieser Farbform immer weißlich. Die Farbe und Zeichnung dient zur Tarnung in der freien Wildbahn.

Ein frisch geschlüpfter P. Picta unterscheidet sich deutlich vom ausgewachsenen Tier, denn bis zur Geschlechtsreife verändert sich die Farbstruktur mehrfach. Es gibt unterschiedlichen Farbmuster bei den *Paroedura picta*. Z.B. gibt es sehr helle, rote oder auch fast schwarze Tiere. Manchmal können die Tiere einen oder drei Dorsalstreifen aufweisen. (weiße Streifen, die von der Nase oder dem Nacken der Tiere über den Rücken bis zur Schwanzspitze verlaufen) Dorsalstreifen können durchgehend oder auch unterbrochen sein.

Nach dem Schlüpfen haben die Jungtiere noch **nicht** ihre endgültige Farbe und Zeichnung. Später, in der Umfärbungsphase bildet sich dann langsam die Adultfärbung der Tiere aus. Etwa mit dem 4. Lebensmonat wird die Umfärbephase beendet.

In einer Hobbyzucht kann es genetisch bedingt unterschiedliche Farben und Zeichnungen geben, einschließlich anerythristisch, xanthisch, amelanistisch, snow und noch andere. Hierbei spielt die gezielt betriebene Züchtung eine entscheidende Rolle.

- **Wildfarben** = normal, also was generell in der Natur vorkommt
- **Wildfarben, rot** = normal mit kräftigen Rottönen
- **Wildfarben, hell** = normal, aber gelblich, teilweise ohne schwarzes Hautpigment
- **Xanthic** = übermäßig Gelb, Rot ist normal, jedoch **mit** schwarzen Pigment an Füßen, Augenliedern und Bänderung
- **aMelanistisch** = **kein** schwarzes Pigment, nur gelbe und rote Farbtöne
- **anErythristisch** = kein Rot, nur etwas Gelb und Schwarz (geht in Richtung schwarz-creme Optik)
- **aXanthic** = kein Gelb vorhanden, aber Rot und Schwarz (*)
- **Snow** = Kombination aus anErythristisch und aMelanistic. Sie haben kein Schwarz, kein Rot und auch kein Gelb! Sie werden weiß geboren, aber bekommen als ausgewachsenes Tier eine schwache rosa Färbung

(a = Farbton nicht vorhanden!)

(*) Zu den Abzeichen gehören die weiße Bänderung oder/und auch der weiße Dorsalstreifen.

Bei Farb-Morphen vererben sich manche Erbinformationen (Gene) Co-dominant und andere wiederum rezessiv. Co-dominant bedeutet, dass das Gen direkt optisch sichtbar (phänotypisch) vererbt werden kann. Rezessiv bedeutet, dass wenn nur ein Zuchttier dieses Gen hat, dann wird es lediglich hinterlegt (sozusagen "reserviert") und kann später in Verbindung mit einem passenden Zuchtpartner das hinterlegte Gen zum Vorschein bringen. In einer solchen Gen-Konstellation erhalten die Tiere "het." in der Farbbezeichnung, z.B.:

"Amelanistic (Albino)" + "Wildfarbe" = "Wildfarbe" Nachwuchs mit hinterlegtem "Albino" Gen, diese Tiere werden dann als "het. Albino" bzw. het. Amelanistic" bezeichnet

"het. Amelanistic" + "het. Amelanistic" = 50% Amelanistic und 50% Wildfarben

Oft findet man ebenso die Farbkennzeichnung "het. Xanthic". Dies bedeutet, dass der Gecko das xanthische Gen besitzt und weitervererben kann, z.B.:

"het. Xanthic" Elterntiere = ca. 25% in Richtung "Xanthic" beim Nachwuchs

"het. Xanthic" + "normal Rot" Verpaarung = "normal Rot", aber auch "het. Xanthic" Nachwuchs

PAROEDURA PICTA

Infos zum Madagaskar Großkopfgecko - Hobbyzucht und mehr
PAROEDURA-PICTA.de

Es gibt auch *Paroedura picta* mit schwarzen oder dunkel-lila Augen, in denen die Pupille kaum auffällt (z.B. beim Snow). Sie haben einen rosafarbenen bzw. transparenten Bauch. Als Schlüpfling sind sie weißlich und als erwachsener Pictus wirken sie rosa oder leicht lila (kein schwarz, orange oder rot vorhanden). Die amelanistischen Panther Geckos haben eher gelbliche Augen, ähnlich wie Bernstein.

Tieferegehende Informationen zum Thema Genetik haben wir auf einer separaten Seite ausführlicher beschrieben. Klicken Sie bitte [hier](#), wenn Sie unsere genetischen Farbzusammenstellungen und Gen-Codes zum Madagaskar Großkopfgecko nachlesen möchten.

Erklärung zu amelanistisch:

Speziell in der Tierwelt benutzt man den Begriff, wenn dem Tier die schwarzen Pigmente fehlen und die Augen rot sind. Geläufiger ist die Bezeichnung Albino, was jedoch nur teilweise korrekt ist. Das Wort "amelanistisch" setzt sich sozusagen aus "a" (kein) und "Melanin" (schwarz) zusammen.

Beim *Paroedura picta* gibt es diese seltene Farb-Variante auch, ihm fehlt das schwarze Hautpigment und er hat rötlich-gelb bzw. bernsteinfarbenen Augen, jedoch bleiben rot und gelb in der Haut im vollen Umfang erhalten.

Erklärung zu xanthisch:

Hierbei ist es ähnlich, wie beim amelanistisch, demnach spricht man bei Reptilien, Amphibien, Fische und in der Vogelwelt von "xanthisch". Jedoch unterscheiden sich diese beiden Farb-Varianten dadurch, dass xanthische Tiere einen erhöhten Anteil gelber Pigmente haben, außerdem besitzen sie dunkles Farb-Pigment an den Gliedmaßen und Umrandungen der Haut-Zeichnung. Im griechischen steht Xanthos für das Wort „gelb“. Des Weiteren wurde bisher nur bei den männlichen Pictas diese Farbbezeichnung beobachtet.

Erklärung zu anerythristisch:

Das Wort "anerythristisch" setzt sich sozusagen aus "a" (kein) und "Erythrin" (rot) zusammen. Das "n" zwischen "a" und "E" dient nur der besseren Aussprache. Ein solches Reptil kann auch unter der Farbbezeichnung "Black-Albino" zu finden sein.



Foto: Paul M.

schwarze Augen

snow, komplett schwarze oder lila Augen, transparente oder rosa Haut (Foto von P. Morlock)

PAROEDURA PICTA

Infos zum Madagaskar Großkopfgecko - Hobbyzucht und mehr
PAROEDURA-PICTA.de



Bauch transparent =

dunkle Augen

Bauch weiß = normale Augen, mit sichtbarer Pupille (Foto von P. Morlock)



xanthic, mit schwarzem

Pigment (Foto von P. Morlock)

PAROEDURA PICTA

Infos zum Madagaskar Großkopfgecko - Hobbyzucht und mehr
PAROEDURA-PICTA.de



schwarzes Pigment (Foto von P. Morlock)

aMelanistic, kein



kaum sichtbar (Foto von P. Morlock)

aXanthic, kein rot, gelb

PAROEDURA PICTA

Infos zum Madagaskar Großkopfgecko - Hobbyzucht und mehr
PAROEDURA-PICTA.de



amel, axanthic (Foto von P. Morlock)

Schlüpflinge: normal,



kräftigen Rot-Pigment (Foto von A. Dark)

normal, wildfarben, mit

PAROEDURA PICTA

Infos zum Madagaskar Großkopfgecko - Hobbyzucht und mehr
PAROEDURA-PICTA.de



normal, wildfarben, mit
blassen schwarz, rot und gelb (Foto von P. Morlock)



normal-hell, sehr helle
Wildfarbe (Foto von P. Morlock)

PAROEDURA PICTA

Infos zum Madagaskar Großkopfgecko - Hobbyzucht und mehr
PAROEDURA-PICTA.de



[von J. Musseleck](#))

normal, 3-Striped ([Foto](#)

(Thanx to Paul Morlock and [Johannes Musseleck](#))

Copyright © PPVD

Dieser Beitrag wurde von uns persönlich erstellt und darf nicht ohne unsere Genehmigung weiterverarbeitet werden!

PAROEDURA PICTA

Infos zum Madagaskar Großkopfgecko - Hobbyzucht und mehr
PAROEDURA-PICTA.de

Weitere Infos zu "Farb-Varianten © ***update** ": **0**

Dieses Dokument wurde am 12.11.2017 über die Webseite <http://paroedura-picta.de> generiert.

Vielen Dank!
Angy & Torsten